



Berufsfeld

Wirtschaft und Verwaltung mit dem Schwerpunkt Absatzwirtschaft (Immobilien)

Ausbildungsdauer

i.d.R. 3 Jahre, eine Verkürzung auf 2,5 Jahre wird angestrebt

Tätigkeit

Immobilienkaufleute können sowohl im Innen - als auch im Außendienst tätig sein, wobei den Innendienst in erster Linie Verwaltungstätigkeiten kennzeichnen.

Aufgabenbereiche

Immobilienkaufleute

- vermieten und bewirtschaften Immobilien
- erwerben, veräußern und vermitteln Immobilien
- begründen und verwalten Wohnungs- und Teileigentum
- entwickeln immobilienbezogene Dienstleistungen
- betreuen Neubau, Modernisierung und Sanierung von Immobilien
- entwickeln unternehmens- und kundenbezogene Finanzierungskonzepte
- beraten Kunden
- analysieren den Immobilienmarkt und setzen Marketingkonzepte um
- organisieren und steuern das technische Gebäudemanagement

Einsatzmöglichkeiten in der Wirtschaft

- Private und kommunale Haus- und Wohnungsverwaltungen
- Bauträger/Bauunternehmen
- Immobilienmakler
- Hypothekenbanken und Versicherungsgesellschaften
- Bausparkassen
- Unternehmen mit eigenem Immobilienbesitz

Neigungen und Interessen

Ein großer Bestandteil des Aufgabengebietes eines Immobilienkaufmanns/einer Immobilienkauffrau ist der Kundenkontakt, daher ist in erster Linie ein gepflegtes Äußeres und ein freundliches Wesen von Vorteil.

Andere wichtige Neigungen und Interessen sind u.a.:

- Vorlieben für beruflichen Umgang mit Menschen und ständig wechselnden Kontakten (z.B. Umgang mit Kunden/Mietern, Architekten, Mitarbeitern von Behörden und Banken)



- Keine Abneigungen gegen den Umgang mit Daten und Zahlen (Statistiken, Tabellen, Mietspiegel, Grundstückspreise, Finanzierungspläne)
- Interesse an Rechtsfragen (Vertragsgestaltungen, Mietrecht)
- Interesse an Wirtschaft und Wirtschaftskunde
- Keine Abneigung gegen Tätigkeiten an wechselnden Arbeitsorten (Besichtigung von Immobilien)

Prognosen

Immobilienkaufleute erhalten eine breit angelegte kaufmännische Grundlagenausbildung und ein hohes Maß an Spezialkenntnissen der Immobilienwirtschaft.

Wie zukunftssicher ist dieser Beruf?

Die Prognosen für diesen Beruf werden als sehr gut bewertet. Fachkräfte werden ständig gesucht, denn Dienstleistungen wie beraten, verkaufen oder verwalten sterben nicht aus!

Berufsschule

Allgemeines:

Die Ausbildung erfolgt nach dem Dualen Ausbildungssystem; daher ist die Berufsschule neben dem Ausbildungsbetrieb ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Die in der Berufsschule erlernte Theorie wird im Ausbildungsbetrieb in die Praxis umgesetzt, so dass bei entsprechendem Engagement ein optimaler Lernerfolg erzielt werden kann.

Zuständig ist die

Hans-Böckler-Schule der Stadt Frankfurt am Main, Rohrbachstr. 38,
60389 Frankfurt am Main

Weiterbildung nach Abschluss der Ausbildung

Im Betrieb:

Die Volks-Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG ermöglicht die Teilnahme an

- Fachseminaren (z.B. Mietrecht)
- Kommunikationsseminaren (z.B. kundenorientiertes Verhalten)
- Hilfestellung bei der Vorbereitung auf die Prüfung (Vorbereitungskurse)

Externe Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Betriebswirt/in
- Immobilienfachwirt/in
- Immobilienökonom/in
- Bachelor/Master of Arts, BWL-Immobilienwirtschaft